

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/8987 –**

Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

Vorbemerkung der Fragesteller

Psychische Belastung bei der Arbeit hat viele Ursachen – steigende Arbeitsintensität, mangelnde soziale Unterstützung, überlange und ungünstige Verteilung der Arbeitszeit oder Umgebungsfaktoren wie Lärm, Beleuchtung oder Hitze. Als externe Faktoren belasten nach den Corona-Beschränkungen nun Krieg, Energiekrise und Inflation die abhängig Beschäftigten zusätzlich. Jüngste Daten der Techniker Krankenkasse (TK) bestätigen, dass psychische Erkrankungen unter den TOP-3-Gründen für eine Krankschreibung liegen (www.tk.de/presse/themen/praevention/gesunder-arbeitsplatz/arbeitgeber-studie-whatsnext-2145326).

Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) stellt fest, dass sich „angesichts der sich in der Arbeitswelt vollziehenden digitalen Transformation auch Veränderungen der psychischen Belastung bei der Arbeit“ ergeben (www.gda-portal.de/DE/GDA/3-GDA-Periode/AP-Psyche/AP-Psyche_node.html) und hat psychische Belastungen zu einem der Arbeitsschwerpunkte der dritten GDA-Periode (2021 bis 2024) erklärt.

Jedoch existiert weiterhin keine Anti-Stress-Verordnung, die aus Sicht der Fragesteller geeignet wäre, Beschäftigte vor den Auswirkungen psychischer Belastung bei der Arbeit zu schützen. Bereits am 3. Mai 2013 hatte der Bundesrat eine entsprechende Verordnung beschlossen (Bundesratsdrucksache 315/13).

Mit dieser Kleinen Anfrage sollen der aktuelle Stand psychischer Belastungen in der Arbeitswelt und die diesbezüglichen Vorhaben der Bundesregierung erfragt werden.

1. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) in Millionen aufgrund von psychischen und Verhaltensstörungen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022, und wie stellen sich diese Werte im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2012 dar (bitte für die einzelnen Jahre sowohl in absoluten Zahlen als auch als Anteil an allen Diagnosegruppen darstellen, bitte nach Geschlecht, Branche und Alter differenzieren)?

Die Ergebnisse für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor. Die Ergebnisse für das Jahr 2002 liegen nicht vor. Die Ergebnisse für 2021, 2020 und 2012 können der Tabelle in Anlage 1* entnommen werden. Eine Unterscheidung nach Branchen ist nicht möglich.

2. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage in Millionen aufgrund von Rückenleiden gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (bitte zum Vergleich die Jahre 2002 und 2012 ausweisen und sowohl in absoluten Zahlen als auch als Anteil an allen Diagnosegruppen darstellen sowie nach Geschlecht, Branche und Alter differenzieren), und welche Kenntnis hat die Bundesregierung über die Ursache dieser Rückenleiden und den Zusammenhang mit psychischen Belastungen, wie zum Beispiel Stress (bitte begründen)?

Nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD 10) wird die Diagnose „M54 Rückenschmerzen“ erfasst. Hier gibt es keine Altersdifferenzierung. Die Ergebnisse für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor. Die Ergebnisse für das Jahr 2002 liegen nicht vor. Die Ergebnisse für 2021, 2020 und 2012 können der Tabelle in Anlage 2* entnommen werden. Eine Unterscheidung nach Branchen ist nicht möglich.

3. Wie viele durchschnittliche AU-Tage je 100 Versicherte bzw. je 100 GKV-Mitgliedsjahren (GKV = gesetzliche Krankenversicherung) in der Diagnosegruppe psychische und Verhaltensstörungen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022, und wie stellen sich diese Werte im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2012 dar (bitte für die einzelnen Jahre sowohl in absoluten Zahlen als auch als Anteil an allen Diagnosegruppen darstellen, bitte nach Geschlecht, Branchen und Alter differenzieren)?

Die Ergebnisse für das Jahr 2022 liegen noch nicht vor. Die Ergebnisse für das Jahr 2002 liegen nicht vor. Die Ergebnisse je 100 Versicherte für 2021, 2020 und 2012 können der Tabelle in Anlage 3* entnommen werden. Eine Unterscheidung nach Branchen ist nicht möglich.

4. Welche Wirtschaftszweige und Wirtschaftsabschnitte bzw. Berufsgruppen und Tätigkeiten weisen nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 besonders erhöhte Durchschnittszahlen bezüglich der „Tage je 100 Versicherte“ in der Diagnosegruppe psychische und Verhaltensstörungen auf (bitte nach Geschlecht differenzieren)?

Seit 2016 wird im Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ (SuGA) eine andere Bezugsgröße (GKV-Mitgliedsjahre anstelle von GKV-Mitgliederzahlen bzw. Versicherten) verwendet. Aufgrund dieser Änderung sind keine aktuellen Zahlen für die Kennzahl „Tage je 100 Versicherte“ verfügbar. Ausge-

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9263 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

wiesen werden die Zahlen stattdessen nach Mitgliedsjahren von Pflicht- und freiwilligen Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung mit Krankengeldanspruch. Die Berechnung der Mitgliedsjahre erfolgt nach Zeitanteilen, d. h., eine Person, die ein halbes Jahr versichert ist, geht mit 0,5 GKV-Mitgliedsjahren in die Statistik ein. Entsprechende Zahlen für das Jahr 2020 sind in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE.: „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ auf Bundestagsdrucksache 20/3671 zu entnehmen. Daten des Jahres 2021 können der Tabelle TD 9 (Tabellenteil) des Berichtes „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2021“ entnommen werden (Anlage 4*) sowie unter www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/Suga-2021.html abgerufen werden.

Arbeitsunfähigkeitsdaten für das Jahr 2022 sind derzeit noch nicht verfügbar. Eine Auswertung nach Berufsgruppen liegt nicht vor.

5. Wie viele Personen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 wegen verminderter Erwerbsfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen vorzeitig in die Rente eingetreten, und wie stellen sich diese Werte im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2012 dar (bitte für die einzelnen Jahre sowohl in absoluten Zahlen als auch als Anteil an allen Renteneintritten darstellen, bitte nach Geschlecht, Altersgruppen differenzieren)?

Die Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit aufgrund von psychischen Störungen sind nach der gewünschten Differenzierung für die Jahre 2020 bis 2022 der nachstehenden Tabelle sowie Anlage 5* zu entnehmen. Der Rentenzugang 2002 und 2012 ist gesondert abgebildet.

Berichtsjahr	2020			2021			2022		
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt (Anzahl)	84.640	91.168	175.808	79.386	86.417	165.803	78.188	85.719	163.907
darunter: Psychische Störungen (Anzahl)	29.437	43.553	72.990	27.419	41.729	69.148	27.751	41.546	69.297
Anteile in Prozent	34,8	47,8	41,5	34,5	48,3	41,7	35,5	48,5	42,3
Zugangsalter aufgrund von psychischen Störungen (Anzahl)									
unter 20	14	18	32	11	9	20	8	6	14
20 bis 24	224	265	489	225	222	447	214	202	416
25 bis 29	658	664	1.322	531	618	1.149	518	570	1.088
30 bis 34	1.178	1.453	2.631	994	1.328	2.322	964	1.234	2.198
35 bis 39	2.060	2.561	4.621	1.747	2.333	4.080	1.709	2.127	3.836
40 bis 44	2.372	3.385	5.757	2.030	3.105	5.135	2.105	2.969	5.074
45 bis 49	3.153	5.165	8.318	2.732	4.478	7.210	2.471	4.098	6.569
50 bis 54	5.784	9.143	14.927	5.113	8.338	13.451	4.965	7.969	12.934
55 bis 59	8.443	12.753	21.196	8.291	12.617	20.908	8.366	12.699	21.065
60 und höher	5.551	8.146	13.697	5.745	8.681	14.426	6.431	9.672	16.103

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang, verschiedene Jahrgänge

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9263 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach psychischen Störungen in den Jahren 2002 und 2012

Berichtsjahr	2002			2012		
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt (Anzahl)	102.710	73.304	176.014	92.166	86.517	178.683
darunter: Psychische Störungen (Anzahl)	23.784	26.036	49.820	32.516	41.944	74.460
Anteile in Prozent	23,2	35,5	28,3	35,3	48,5	41,7
Zugangsalter bei psychischen Störungen (Anzahl)						
bis 39	4.772	4.469	9.241	5.489	6.176	11.665
40-44	3.293	3.317	6.610	3.958	5.215	9.173
45-49	3.867	4.585	8.452	5.737	7.625	13.362
50-54	5.233	6.613	11.846	7.092	9.963	17.055
55-59	5.534	6.523	12.057	7.773	10.596	18.369
60 und höher	1.085	529	1.614	2.467	2.369	4.836

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2002 (Band 145, Tabelle 220 Z) und Rentenzugang 2012

6. Auf wie viele Tage beliefen sich die durchschnittlichen Ausfallzeiten bei psychischen Erkrankungen in den Jahren 2020, 2021 und 2022, und wie stellen sich diese Werte im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2012 dar sowie jeweils im Vergleich zum Durchschnitt aller Erkrankungen (bitte nach Geschlecht, Altersgruppen differenzieren)?

In den jährlichen Berichten zum Stand von „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ (SuGA) werden Statistiken zu Arbeitsunfähigkeit infolge von psychischen und Verhaltensstörungen dargestellt. Dabei werden auch entsprechende „Tage je Diagnose“ ausgewiesen, die in diesem Sinne als „Ausfallzeiten“ verstanden werden können. Diese sind in den jährlichen SuGA-Berichten 2021, 2020, 2012 und 2002 dargestellt. Die Zahl der „Tage je Diagnose“ bei psychischen und Verhaltensstörungen ist der Tabelle TD 10 (Tabellenteil) der jeweiligen SuGA-Berichte zu entnehmen (Anlage 6*). Die Zahlen aus 2002 stehen nicht elektronisch zur Verfügung. Zahlen über alle Diagnosegruppen hinweg können der Tabelle TD 2 (Tabellenteil) (Anlage 7*) entnommen werden. Die Zahlen für das Jahr 2020 sind in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE.: „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ auf Bundestagsdrucksache 20/3671 zu entnehmen. Zahlen für das Jahr 2022 sind derzeit nicht verfügbar.

7. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 schätzungsweise die Produktionsausfallkosten und Bruttowertschöpfungsausfälle, die durch psychische Erkrankungen verursacht wurden, und wie stellen sich diese Werte im Vergleich zu den Jahren 2002 und 2012 dar (bitte nach Jahren differenzieren)?

In den jährlichen Berichten der Bundesregierung über den Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und über das Unfall- und Berufskrankheitengeschehen in der Bundesrepublik Deutschland werden Schätzungen der volkswirtschaftlichen Kosten im Sinne des Produktionsausfalls durch Arbeitsunfähigkeit vorgenommen. Zahlen des Jahres 2021 zu Produktionsausfallkosten und zum Ausfall an Bruttowertschöpfung aufgrund von Psychischen und Verhaltensstörungen sind der Tabelle D 2 (Textteil) des aktuellen Berichts zu entnehmen (www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Berichte/Suga-2021.html). Zahlen für das Jahr 2020 können der Antwort der Bundesregierung zu Frage 6

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9263 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE.: „Psychische Belastungen in der Arbeitswelt“ auf Bundestagsdrucksache 20/3671 sowie dem SuGA-Bericht 2020 (Tabelle 11) entnommen werden. Zahlen der Jahre 2012 und 2002 finden sich in den SuGA-Berichten 2012 (Tabelle 11) und 2002 (Tabelle 9). Zahlen für das Jahr 2022 sind derzeit nicht verfügbar (Anlage 8*). Die Zahlen aus 2002 liegen elektronisch nicht vor.

8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten in der Gesamtwirtschaft, für die eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung psychischer Belastungen durchgeführt wurde (bitte nach Betriebsgrößen und Branchen aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/10801 wird verwiesen. Aktuellere Zahlen sind derzeit nicht verfügbar.

9. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, für wie viele Betriebe in den Jahren von 2012 bis 2022 eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt wurde (bitte bundesweit und in Summe sowie nach Branchen geordnet und jeweils im prozentualen Verhältnis zu allen Betrieben darstellen, bitte jeweils nach betrieblichen und überbetrieblichen Fachkräften ausweisen)?
10. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung darüber vor, für wie viele Betriebe in den Jahren von 2012 bis 2022 ein Betriebsarzt bestellt wurde (bitte bundesweit und in Summe sowie nach Branchen geordnet und jeweils im prozentualen Verhältnis zu allen Betrieben darstellen, bitte jeweils nach betrieblichen und überbetrieblichen Betriebsärzten ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse vor, für wie viele Betriebe in Deutschland eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und eine Betriebsärztin oder ein Betriebsarzt bestellt wurden. Nach Maßgabe des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG) und der dieses Gesetz konkretisierenden Unfallverhütungsvorschriften der Unfallversicherungsträger haben Arbeitgeber unterschiedliche Möglichkeiten, die Bestellpflicht zu erfüllen: Sie können erstens Betriebsärztinnen oder Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit selbst einstellen, zweitens einen freiberuflichen Arzt oder eine freiberufliche Ärztin bzw. eine freiberufliche Fachkraft für Arbeitssicherheit, der oder die über die erforderliche Fachkunde verfügt, beauftragen oder drittens einen überbetrieblichen Dienst von Betriebsärzten oder Fachkräften für Arbeitssicherheit einschalten. Zudem sehen die Unfallverhütungsvorschriften „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2) der verschiedenen Berufsgenossenschaften je nach Größe des Betriebs unterschiedliche Betreuungsmodelle vor.“

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/9263 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

11. Wie häufig sind Beschäftigte nach Kenntnis der Bundesregierung folgenden Faktoren psychischer Belastung ausgesetzt:
- a) starker Termin- und Leistungsdruck,
 - b) verschiedene Arbeiten gleichzeitig machen,
 - c) häufige Arbeitsunterbrechungen,
 - d) Arbeit an der Grenze der Leistungsfähigkeit,
 - e) Unterforderung,
 - f) monotones Arbeiten

(bitte die aktuellsten verfügbaren Daten angeben und nach Alter, Geschlecht, Branche sowie Basisarbeit, Facharbeit und hochqualifizierter Arbeit unterteilen)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 10a bis 10f der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/3671 wird verwiesen. Aktuellere Zahlen sind derzeit nicht verfügbar.

12. Wie häufig verfügen Beschäftigte nach Kenntnis der Bundesregierung über folgende Ressourcen, um psychischen Belastungen am Arbeitsplatz gewachsen zu sein:
- a) Einfluss auf die Arbeitsmenge,
 - b) selbst entscheiden, wann Pausen gemacht werden,
 - c) eigene Arbeit selbst planen,
 - d) Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen,
 - e) Unterstützung durch Vorgesetzte,

(bitte die aktuellsten verfügbaren Daten angeben und nach Alter, Geschlecht, Branche sowie Basisarbeit, Facharbeit und hochqualifizierter Arbeit unterteilen)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 11a bis 11e der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/3671 wird verwiesen. Aktuellere Zahlen sind derzeit nicht verfügbar.

13. Wie viele Beschäftigte arbeiten nach Kenntnis der Bundesregierung sogenannte überlange Arbeitszeiten (bitte für die Jahre von 2012 bis 2022 und getrennt nach Geschlecht, Alter, Branche angeben)?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu den Frage 14 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/3202 wird verwiesen. Aktuellere Zahlen sind derzeit nicht verfügbar.

14. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die gesundheitlichen Auswirkungen überlanger Arbeitszeiten?

Ergänzend zur Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/3202, wird auf die vollständig aktualisierte Stellungnahme „Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Arbeitszeit und gesundheitlichen Auswirkungen“ (Schriftliche Stellungnahme der BAuA zur Anhörung im Ausschuss für Arbeit und Soziales im Schleswig-Holsteinischen Landtag), verfügbar auf der Seite der BAuA als baua: Fokus (doi.org/10.21934/baua:fokus20230807) wird verwiesen. In der Stel-

lungnahme fasst die BAuA umfassend die Befunde, insbesondere aus großangelegten Meta-Analysen bzw. Multi-Kohortenstudien, zusammen. Im Kapitel 2 werden die umfangreichen Ergebnisse zu langen Arbeitszeiten und Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden, Unfallgeschehen, Leistungsfähigkeit und Produktivität sowie soziale Teilhabe adressiert.

15. Wie erklärt die Bundesregierung den weiterhin starken Anstieg psychisch bedingter Arbeitsunfähigkeit (bitte begründen und die herangezogenen Quellen nennen)?

Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer und Verhaltensstörungen bleibt auf hohem Niveau. In den letzten fünf Jahren kam es zu einer Erhöhung von 1,7 Prozent und in den letzten zehn Jahren kam es zu einem Anstieg um 4,8 Prozent. Die Ursachen für Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund von psychischen Erkrankungen sind vielfältig. Neben gesamtgesellschaftlichen Faktoren wie den Folgen der aktuellen Krisen (u. a. der COVID-19-Pandemie) werden die Ursachen auch in der größer werdenden Offenheit im Umgang mit psychischen Erkrankungen vermutet. Bedingt durch die Krisen sowie anhaltenden Entwicklungen wie Digitalisierung, Dekarbonisierung, dem demografischen Wandel und dem anhaltenden Fachkräftemangel ist die Arbeitswelt in vielen Bereichen besonderen Veränderungsdynamiken ausgesetzt. In der Folge ergeben sich neue Belastungsanforderungen an die Beschäftigten, die die psychische Gesundheit beeinflussen können. Die genauen Ursachen für die Entwicklung der arbeitsbezogenen Anforderungen sind jedoch schwer empirisch zu belegen. Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 15 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE.: „Arbeitsbezogene psychische Belastungen in Deutschland“ auf Bundestagsdrucksache 20/8688 verwiesen.

16. Welche Vorhaben plant die Bundesregierung in der laufenden Legislaturperiode, um psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu reduzieren (bitte ausführen und begründen)?

Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart, sich in dieser Legislaturperiode intensiv mit dem Thema „Psychische Gesundheit“ zu befassen und einen Mobbing-Report zu erstellen (KoaV, S. 72). Dafür wurde im Rahmen des Programms ARBEIT: SICHER+GESUND des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.arbeit-sicher-und-gesund.de/) eine „Politikwerkstatt Psychische Gesundheit“ gestartet. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in konkrete Schritte für den im Koalitionsvertrag vereinbarten Aktionsplan „Gesunde Arbeit“ überführt.

Ein Forschungsprojekt zur Erhebung von aktuellen Daten zum Thema Mobbing in der Arbeitswelt wurde an die Universität Leipzig vergeben. Der Abschluss des Forschungsprojektes ist für Ende Mai 2024 geplant.

In der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) haben sich die Träger (Bund, Länder und Unfallversicherungsträger) mit Unterstützung der Sozialpartner auf das Ziel „Miteinander und systematisch für gute Arbeitsgestaltung bei psychischer Belastung“ geeinigt und führen seit 2013 unter Federführung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ein Arbeitsprogramm für eine bessere Arbeitsgestaltung hinsichtlich psychischer Belastungsfaktoren durch.

Anlage 1

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2021; 2020; 2012

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2021

	in Millionen		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis unter 15	0	0	81,08	0
15 bis unter 20	1	0	16,19	7,62
20 bis unter 25	3	2	24,1	15,37
25 bis unter 30	5	3	26,44	18,62
30 bis unter 35	6	5	27,36	19,66
35 bis unter 40	7	5	27,69	19,72
40 bis unter 45	8	5	26,8	18,89
45 bis unter 50	8	5	24,46	17,15
50 bis unter 55	11	7	23,35	16,42
55 bis unter 60	14	9	23,67	15,53
60 bis unter 65	12	8	25,04	14,99
65 bis unter 70	1	1	22,88	13,76
70 bis unter 75	0	0	7,9	4,18
75 bis unter 80	0	0	3,23	3,98
80 und älter	0	0	4,88	1,34
Zusammen	75	51	24,93	16,73

Datenquelle: KG8

Ergebnisse der GKV-Statistik KG8 - Krankheitsartenstatistik -Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Diagnose- und Altersgruppen 2020

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Statistiken/GKV/Geschaeftergebnisse/AU_nach_Alter_und_Diagnose_2020_bf.pdf

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2020

	in Millionen		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis unter 15	0	0	7,67	0
15 bis unter 20	1	0	14,37	7,62
20 bis unter 25	3	2	21,59	14,34
25 bis unter 30	4	3	24,01	17,4
30 bis unter 35	6	4	25,15	18,11
35 bis unter 40	7	5	25,69	18,44
40 bis unter 45	7	5	24,87	17,99
45 bis unter 50	8	5	23,17	16,41
50 bis unter 55	11	7	22,26	15,4
55 bis unter 60	13	8	22	14,36
60 bis unter 65	11	7	23,55	14
65 bis unter 70	1	0	20,85	13,06
70 bis unter 75	0	0	10,31	4,45
75 bis unter 80	0	0	6,95	6,59
80 und älter	0	0	1,23	0,61
Zusammen	71	48	23,24	15,69

Datenquelle: KG8

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2012

	in Millionen		Anteil an allen Diagnosen		
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
bis unter 15	0	0	15,16		9,82
15 bis unter 20	0	0	10,29		5,16
20 bis unter 25	2	1	16,1		9,13
25 bis unter 30	3	2	19,32		12,53
30 bis unter 35	4	2	21,23		13,53
35 bis unter 40	4	2	21,7		13,73
40 bis unter 45	5	3	21,51		13,44
45 bis unter 50	7	4	20,22		12,72
50 bis unter 55	7	4	18,87		11,55
55 bis unter 60	6	3	18,35		10,85
60 bis unter 65	3	2	17,57		10,16
65 bis unter 70	0	0	15,37		8,29
70 bis unter 75	0	0	6,03		2,56
75 bis unter 80	0	0	4,41		1,98
80 und älter	0	0	6,06		3,32
Zusammen	40	25	19,33		11,76

Datenquelle: KG8

Anlage 2

Arbeitsunfähigkeitstage Rückenschmerzen, ICD 54 2021; 2020; 2012

Arbeitsunfähigkeitstage Rückenschmerzen, ICD 54

Jahr	in Millionen		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
2021	19	27	6,26	8,83
2020	19	26	6,03	8,44
2012	14	20	6,47	9,3

Datenquelle: KG8

Ergebnisse der GKV-Statistik KG8 - Krankheitsartenstatistik -Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Diagnose- und Altersgruppen 2020

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Statistiken/GKV/Geschaeftergebnisse/AU_nach_Alter_und_Diagnose_2020_bf.pdf

Anlage 3

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2021; 2020; 2012

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2021

	je 100 Versicherte		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis unter 15	0	0	81,08	0
15 bis unter 20	35	22	16,19	7,62
20 bis unter 25	165	112	24,1	15,37
25 bis unter 30	219	150	26,44	18,62
30 bis unter 35	260	185	27,36	19,66
35 bis unter 40	296	207	27,69	19,72
40 bis unter 45	331	223	26,8	18,89
45 bis unter 50	358	240	24,46	17,15
50 bis unter 55	398	272	23,35	16,42
55 bis unter 60	436	309	23,67	15,53
60 bis unter 65	445	323	25,04	14,99
65 bis unter 70	32	26	22,88	13,76
70 bis unter 75	0	0	7,9	4,18
75 bis unter 80	0	0	3,23	3,98
80 und älter	0	0	4,88	1,34
Zusammen	198	144	24,93	16,73

Datenquelle: KG8, KM6

[Arbeitsunfähigkeit 2020 \(bundesgesundheitsministerium.de\)](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)

[Zahlen und Fakten der GKV: Geschäftsergebnisse \(bundesgesundheitsministerium.de\)](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)

Quelle und Datei im Excelformat angefragt

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2020

	je 100 Versicherte		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis unter 15	0	0	7,67	0
15 bis unter 20	32	22	14,37	7,62
20 bis unter 25	148	105	21,59	14,34
25 bis unter 30	208	144	24,01	17,4
30 bis unter 35	247	172	25,15	18,11
35 bis unter 40	283	198	25,69	18,44
40 bis unter 45	314	216	24,87	17,99
45 bis unter 50	349	237	23,17	16,41
50 bis unter 55	385	257	22,26	15,4
55 bis unter 60	408	289	22	14,36
60 bis unter 65	412	299	23,55	14
65 bis unter 70	27	24	20,85	13,06
70 bis unter 75	0	0	10,31	4,45
75 bis unter 80	0	0	6,95	6,59
80 und älter	0	0	1,23	0,61
Zusammen	188	136	23,24	15,69

Datenquelle: KG8, KM6

Arbeitsunfähigkeitstage psychische und Verhaltensstörungen 2012

	je 100 Versicherte		Anteil an allen Diagnosen	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
bis unter 15	0	0	15,16	9,82
15 bis unter 20	20	13	10,29	5,16
20 bis unter 25	103	62	16,1	9,13
25 bis unter 30	140	88	19,32	12,53
30 bis unter 35	161	107	21,23	13,53
35 bis unter 40	179	125	21,7	13,73
40 bis unter 45	206	137	21,51	13,44
45 bis unter 50	221	140	20,22	12,72
50 bis unter 55	233	144	18,87	11,55
55 bis unter 60	239	156	18,35	10,85
60 bis unter 65	124	113	17,57	10,16
65 bis unter 70	5	5	15,37	8,29
70 bis unter 75	0	0	6,03	2,56
75 bis unter 80	0	0	4,41	1,98
80 und älter	0	0	6,06	3,32
Zusammen	110	75	19,33	11,76

Datenquelle: KG8, KM6

TD 9

Arbeitsunfähigkeit infolge von Psychischen und Verhaltensstörungen - Diagnosetage je GKV-Mitgliedsjahr - 2021

Code	Wirtschaftszweige	Gesamt	Gesamt	Gesamt	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01–03	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	1,8	1,4	2,7	1,2	0,9	2,0	2,5	2,0	3,5
10–12	Nahrung und Genuss	3,2	2,6	4,0	2,3	1,8	2,9	4,2	3,5	5,0
16–18	Holz, Papier, Druck	3,1	2,8	3,9	2,1	1,9	2,9	4,0	3,7	4,8
19–22	Chemie	3,4	3,1	4,2	2,3	2,1	2,8	4,6	4,1	5,7
24–25	Metallerzeugung	3,1	2,9	4,1	2,1	2,0	2,6	4,0	3,7	5,3
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	2,9	2,2	4,2	1,9	1,6	2,5	4,0	2,9	5,6
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3,2	2,6	4,5	2,0	1,7	2,7	4,3	3,5	5,9
28	Maschinenbau	2,6	2,4	3,4	1,7	1,6	2,3	3,5	3,3	4,7
29–30	Fahrzeugbau	2,9	2,7	4,0	2,1	2,0	2,6	3,8	3,4	5,9
13–15, 23, 31–33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	3,0	2,6	3,8	2,1	1,9	2,6	3,9	3,4	4,9
35–39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	3,2	3,0	4,0	2,2	1,9	2,9	4,1	3,8	5,3
41–43	Baugewerbe	1,8	1,7	2,7	1,4	1,3	2,4	2,5	2,4	3,2
45–47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3,4	2,6	4,2	2,7	2,1	3,4	4,4	3,4	5,3
49–53	Verkehr und Lagerei	3,2	2,9	4,6	2,4	2,1	3,4	4,1	3,6	6,0
55–56	Gastgewerbe	2,2	1,6	2,9	1,7	1,2	2,1	3,1	2,2	3,7
58–63	Information und Kommunikation	2,5	2,0	3,3	2,0	1,6	2,7	3,4	2,8	4,5
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2	2,6	3,6	2,1	1,7	2,4	4,5	3,8	5,0

68	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,8	2,4	3,3	2,2	1,7	2,6	3,5	2,9	4,1
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,6	2,1	3,1	2,1	1,5	2,6	3,7	3,1	4,3
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,0	2,3	3,9	2,3	1,8	3,1	3,9	3,1	4,7
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	4,9	3,8	5,5	3,3	2,5	3,6	6,5	4,8	7,5
85	Erziehung und Unterricht	4,2	2,9	4,7	3,1	2,1	3,4	5,9	4,3	6,4
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	5,2	4,3	5,4	3,8	3,3	3,9	7,2	5,8	7,5
94–96	Sonstige Dienstleistungen	3,5	2,6	3,9	2,7	1,9	3,0	4,3	3,4	4,8
05–09, 90–93, 97–99	Übrige	3,7	3,0	4,6	2,7	2,0	3,4	4,8	4,0	5,6
01–99	Durchschnitt	3,4	2,6	4,4	2,5	1,9	3,2	4,5	3,5	5,8

Diagnosegruppe "Psychische und Verhaltensstörungen"

Werte = Diagnosetage je GKV-Mitgliedsjahr

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel C.6.3

Hinweis: Fußnoten stehen als Kommentare in den jeweiligen Zellen

Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt und nach psychischen Störungen

Berichtsjahr	2020			2021			2022		
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt (Anzahl)	84.640	91.168	175.808	79.386	86.417	165.803	78.188	85.719	163.907
darunter: Psychische Störungen (Anzahl)	29.437	43.553	72.990	27.419	41.729	69.148	27.751	41.546	69.297
Anteile in Prozent	34,8	47,8	41,5	34,5	48,3	41,7	35,5	48,5	42,3
Zugangsalter aufgrund von psychischen Störungen (Anzahl)									
unter 20	14	18	32	11	9	20	8	6	14
20 bis 24	224	265	489	225	222	447	214	202	416
25 bis 29	658	664	1.322	531	618	1.149	518	570	1.088
30 bis 34	1.178	1.453	2.631	994	1.328	2.322	964	1.234	2.198
35 bis 39	2.060	2.561	4.621	1.747	2.333	4.080	1.709	2.127	3.836
40 bis 44	2.372	3.385	5.757	2.030	3.105	5.135	2.105	2.969	5.074
45 bis 49	3.153	5.165	8.318	2.732	4.478	7.210	2.471	4.098	6.569
50 bis 54	5.784	9.143	14.927	5.113	8.338	13.451	4.965	7.969	12.934
55 bis 59	8.443	12.753	21.196	8.291	12.617	20.908	8.366	12.699	21.065
60 und höher	5.551	8.146	13.697	5.745	8.681	14.426	6.431	9.672	16.103

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang, verschiedene Jahrgänge

Berichtsjahr	2002			2012		
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit insgesamt (Anzahl)	102.710	73.304	176.014	92.166	86.517	178.683
darunter: Psychische Störungen (Anzahl)	23.784	26.036	49.820	32.516	41.944	74.460
Anteile in Prozent	23,2	35,5	28,3	35,3	48,5	41,7
Zugangsalter bei psychischen Störungen (Anzahl)						
bis 39	4.772	4.469	9.241	5.489	6.176	11.665
40-44	3.293	3.317	6.610	3.958	5.215	9.173
45-49	3.867	4.585	8.452	5.737	7.625	13.362
50-54	5.233	6.613	11.846	7.092	9.963	17.055
55-59	5.534	6.523	12.057	7.773	10.596	18.369
60 und höher	1.085	529	1.614	2.467	2.369	4.836

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenzugang 2002 (Band 145, Tabelle 220 Z) und Rentenzugang 2012

TD 10

Arbeitsunfähigkeit infolge von Psychischen und Verhaltensstörungen - Tage je Diagnose - 2021

Code	Wirtschaftszweige	Gesamt	Gesamt	Gesamt	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01–03	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	31,5	30,2	33,0	24,3	22,9	26,1	37,8	36,7	39,1
10–12	Nahrung und Genuss	32,1	30,9	33,1	25,7	24,0	27,2	37,5	37,5	37,5
16–18	Holz, Papier, Druck	31,8	30,9	33,9	24,6	23,2	28,4	36,9	36,7	37,5
19–22	Chemie	32,1	32,0	32,3	25,8	25,2	27,1	36,9	37,6	35,6
24–25	Metallerzeugung	31,9	31,8	32,5	24,6	24,5	25,1	37,6	37,8	36,8
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	30,1	30,1	30,1	25,0	25,4	24,5	33,9	35,0	33,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	32,2	32,6	31,6	26,5	26,4	26,5	35,6	37,2	33,9
28	Maschinenbau	31,2	31,1	31,9	25,2	24,5	28,0	36,3	36,8	34,9
29–30	Fahrzeugbau	34,5	34,5	34,6	29,6	29,6	29,8	38,1	38,1	38,0
13–15, 23, 31–33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	31,4	31,9	30,9	25,4	25,5	25,4	36,0	37,5	34,3
35–39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	33,2	32,7	34,7	27,3	25,7	31,6	36,8	36,8	37,0
41–43	Baugewerbe	29,6	29,2	32,2	23,3	22,6	27,3	37,6	37,5	37,9
45–47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	33,2	31,5	34,3	27,6	25,9	28,8	40,6	40,1	40,9
49–53	Verkehr und Lagerei	31,3	30,7	32,9	25,4	24,7	27,2	36,3	35,7	37,9
55–56	Gastgewerbe	32,7	30,3	34,0	26,3	25,5	26,9	40,2	37,8	41,2
58–63	Information und Kommunikation	33,6	34,0	33,3	30,5	30,3	30,7	38,4	40,3	36,8
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	36,0	41,2	34,0	29,2	31,3	28,2	41,7	50,7	38,4
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	31,7	32,2	31,3	26,5	26,1	26,7	36,1	36,8	35,6
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	33,3	34,8	32,5	28,7	29,2	28,4	40,2	43,0	38,7
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27,2	25,0	29,3	21,6	19,9	23,8	34,1	33,3	34,7
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	34,7	35,3	34,5	28,5	28,8	28,4	38,7	38,9	38,6

85	Erziehung und Unterricht	32,2	33,3	32,0	27,3	27,1	27,4	37,2	41,2	36,4
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	34,0	33,8	34,0	27,6	27,7	27,5	40,8	41,5	40,7
94–96	Sonstige Dienstleistungen	33,0	32,9	33,0	27,9	26,1	28,5	37,9	40,3	37,2
05–09, 90–93, 97–99	Übrige	41,4	40,8	42,0	33,0	31,6	34,0	48,4	48,4	48,3
01–99	Durchschnitt	32,6	31,6	33,4	26,6	25,3	27,7	38,5	38,1	38,8

Diagnosegruppe "Psychische und Verhaltensstörungen"

Werte = Tage je Diagnose

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel C.6.3

Hinweis: Fußnoten stehen als Kommentare in den jeweiligen Zellen

Gesundheit und Arbeitsbedingungen
Tabelle TD 10

Arbeitsunfähigkeit infolge von Psychischen und Verhaltensstörungen
- Tage je Diagnose -
2020

Code	1) Wirtschaftszweige	Diagnosegruppe Psychische und Verhaltensstörungen								
		Gesamt			jünger als 45 Jahre			45 Jahre und älter		
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01-03	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	31,6	29,8	34,0	25,5	22,9	29,0		36,835,8	38,0
10-12	Nahrung und Genuss	32,8	31,5	33,8	27,0	25,5	28,2		37,436,9	37,8
16-18	Holz, Papier, Druck	32,9	32,8	33,1	25,6	24,8	27,9		37,838,5	36,2
19-22	Chemie	32,9	32,8	33,0	26,1	26,0	26,4		37,738,0	37,1
24-25	Metallerzeugung	33,6	33,1	35,4	26,1	25,9	27,0		39,238,8	40,2
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	30,7	30,3	31,2	25,9	24,4	27,7		34,236,0	33,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	33,1	32,6	33,9	26,8	26,1	28,0		37,037,5	36,5
28	Maschinenbau	31,4	31,4	31,7	25,3	24,9	27,1		36,436,8	35,0
29-30	Fahrzeugbau	34,5	34,1	35,9	29,0	28,2	31,5		38,338,1	39,0
13-15, 23,	Sonstiges verarbeitendes									
31-33	Gewerbe	32,4	32,4	32,3	26,5	25,8	27,7		36,738,0	35,2
35-39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	33,0	32,9	33,2	26,2	25,2	28,5		36,836,9	36,6
41-43	Baugewerbe	30,1	29,5	33,4	23,5	22,5	29,2		38,238,2	38,1
45-47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	33,7	32,1	34,7	28,2	26,0	29,7		40,841,2	40,5
49-53	Verkehr und Lagerei	32,4	31,7	34,2	26,3	25,1	29,2		37,437,1	38,3

55-56	Gastgewerbe	33,1	29,8	35,0	26,8	25,6	27,7	40,336,4	42,0
58-63	Information und Kommunikation	34,2	34,3	34,0	30,3	30,2	30,5	39,840,8	38,8
64-66	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	36,9	40,8	35,4	29,9	32,0	29,0	42,548,0	40,4
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	32,8	33,2	32,5	26,5	25,8	26,9	38,038,6	37,5
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	33,7	35,5	32,8	28,5	29,0	28,2	41,444,6	39,6
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	28,9	26,7	31,0	23,2	21,4	25,4	35,534,6	36,1
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	34,2	34,9	34,0	28,4	28,7	28,3	37,638,0	37,4
85	Erziehung und Unterricht	32,3	32,8	32,2	27,6	26,8	27,8	36,739,7	36,1
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen.	34,3	34,7	34,2	27,5	28,2	27,3	41,142,2	40,9
94-96	Sonstige Dienstleistungen	33,5	33,4	33,5	28,2	27,9	28,2	38,538,7	38,5
05-09, 90-93, 97-99	Übrige	37,2	35,7	38,5	29,7	28,0	31,2	43,842,7	44,7
01 - 99	Durchschnitt	33,1	32,2	33,9	27,0	25,7	28,1	38,938,6	39,1

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ08)

Mehr zum Thema Arbeitsfähigkeitsdaten in Kapitel 3.7.3

TD 10

Arbeitsunfähigkeit infolge von Psychischen und Verhaltensstörungen - Tage je Diagnose - 2012

Nr.	Wirtschaftszweige	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Bis unter 45 Jahre	Bis unter 45 Jahre	Bis unter 45 Jahre	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1-3	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	26,7	25,8	28,0	22,1	21,3	23,3	31,1	30,2	32,5
10-12	Nahrung und Genuss	28,6	28,7	28,4	24,1	24,4	23,9	33,3	33,2	33,4
16-18	Holz, Papier, Druck	28,4	28,5	28,1	22,8	22,0	24,7	32,7	33,6	30,8
19-22	Chemie	27,9	28,6	26,7	24,0	23,4	25,0	31,0	33,0	28,1
24-25	Metallerzeugung	26,9	26,7	27,5	21,8	21,3	24,1	31,2	31,7	29,9
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	26,5	26,7	26,3	22,7	22,0	23,5	29,6	31,6	28,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	26,7	26,1	27,3	22,8	21,9	24,0	29,6	29,9	29,3
28	Maschinenbau	26,1	25,9	26,8	22,0	21,5	23,7	29,8	29,8	29,6
29-30	Fahrzeugbau	29,5	29,5	29,4	26,4	26,3	26,7	31,9	31,9	31,7
13-15, 23, 31-33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	27,5	27,2	28,0	22,4	21,5	23,5	31,6	32,0	31,2
35-39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	28,5	29,1	26,7	23,9	24,0	23,5	31,5	32,0	29,6
41-43	Baugewerbe	27,1	26,8	29,0	21,0	20,4	25,1	35,4	35,5	34,3
45-47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	28,6	28,4	28,7	24,3	23,4	24,9	35,2	36,1	34,6
49-53	Verkehr und Lagerei	29,5	28,8	31,3	24,9	23,9	27,1	33,6	32,9	35,5
55-56	Gastgewerbe	26,5	24,3	27,6	22,4	21,0	23,1	33,5	31,0	34,4
58-63	Information und Kommunikation	28,1	29,2	27,0	24,7	25,0	24,3	33,1	35,2	31,2
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33,1	38,3	31,3	28,8	32,4	27,5	38,4	44,8	35,9
68	Grundstück- und Wohnungswesen	28,5	29,3	28,0	23,8	24,6	23,3	32,4	32,3	32,5
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	26,9	27,3	26,8	23,4	23,0	23,5	32,6	33,4	32,2
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23,1	21,2	24,7	19,4	17,9	21,0	28,3	27,1	29,2

84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	28,9	28,6	28,9	25,7	25,2	25,9	30,6	30,2	30,8
85	Erziehung und Unterricht	24,5	20,1	26,3	20,0	15,6	22,2	33,1	33,9	32,9
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	30,9	30,6	31,0	25,5	24,9	25,6	36,8	37,1	36,8
94-96	Sonstige Dienstleistungen	27,5	27,6	27,5	23,1	22,3	23,4	32,9	33,7	32,7
5-9, 90-93, 97-99	Übrige	35,6	36,5	34,9	32,0	31,0	32,7	39,8	42,1	37,8
01 - 99	Durchschnitt	28,0	27,3	28,6	23,6	22,3	24,6	32,9	32,6	33,1

Diagnosegruppe "Psychische und Verhaltensstörungen"

Werte = Tage je Diagnose

Hinweis: Fußnoten stehen als Kommentare in den jeweiligen Zellen

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel 3.7.2

TD 2

Arbeitsunfähigkeit - Tage je Diagnose - 2021

Code	Wirtschaftszweige	Gesamt	Gesamt	Gesamt	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	jünger als 45 Jahre	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01–03	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	17,3	17,6	16,6	11,7	11,8	11,5	22,3	22,9	21,2
10–12	Nahrung und Genuss	15,5	14,7	16,3	10,5	10,0	11,2	20,2	19,9	20,6
16–18	Holz, Papier, Druck	14,5	14,4	14,8	9,6	9,6	9,9	18,7	18,8	18,5
19–22	Chemie	13,8	13,8	13,9	9,4	9,3	9,6	17,9	18,3	17,2
24–25	Metallerzeugung	13,9	13,9	14,1	9,3	9,3	9,4	18,4	18,6	17,5
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	12,2	11,5	13,2	8,8	8,5	9,3	15,6	15,2	15,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	13,2	12,7	14,3	8,9	8,7	9,5	16,9	16,8	17,0
28	Maschinenbau	12,5	12,5	12,5	8,7	8,7	9,0	16,7	16,8	15,9
29–30	Fahrzeugbau	14,2	14,1	14,8	10,1	10,0	10,4	17,9	17,7	19,1
13–15, 23, 31–33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	14,0	14,0	13,8	9,3	9,4	9,2	18,3	18,8	17,3
35–39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	15,1	15,4	13,4	10,2	10,2	10,2	18,7	19,1	16,6
41–43	Baugewerbe	14,3	14,5	12,2	9,9	10,0	9,2	20,7	21,2	16,2
45–47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	13,8	12,8	14,8	9,9	9,2	10,8	19,6	19,0	20,1
49–53	Verkehr und Lagerei	15,5	15,5	15,6	10,7	10,5	11,2	20,5	20,7	20,1
55–56	Gastgewerbe	16,0	14,7	17,0	11,3	10,8	11,7	22,0	21,1	22,5
58–63	Information und Kommunikation	12,1	11,5	13,0	9,4	8,9	10,3	16,8	16,4	17,3
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12,6	12,4	12,7	9,2	8,8	9,4	16,8	17,2	16,6
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	14,5	15,4	13,6	10,0	10,2	9,9	18,5	19,5	17,3
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	11,7	12,1	11,5	9,0	9,0	9,0	16,6	17,4	16,0
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12,6	11,8	13,8	8,9	8,4	9,8	17,8	18,0	17,7
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	14,5	15,4	14,1	10,0	10,1	9,9	18,2	18,8	17,8
85	Erziehung und Unterricht	12,0	11,8	12,0	8,8	8,1	9,0	16,3	17,8	15,9
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	15,0	14,4	15,1	10,6	10,4	10,6	20,6	20,0	20,7
94–96	Sonstige Dienstleistungen	14,0	14,0	14,1	10,0	9,4	10,3	18,4	19,3	18,1
05–09, 90–93, 97–99	Übrige	17,6	17,6	17,5	12,3	12,2	12,5	22,5	22,9	22,0
01 – 99	Durchschnitt	14,0	13,8	14,3	9,8	9,5	10,3	19,0	19,0	18,9

Alle Diagnosegruppen

Werte = Tage je Diagnose

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel C.6.3

Hinweis: Fußnoten stehen als Kommentare in den jeweiligen Zellen

Gesundheit und Arbeitsbedingungen

Tabelle TD 2

Arbeitsunfähigkeit

- Tage je Diagnose -

2020

Code	1) Wirtschaftszweige	Alle Diagnose gruppen									
		Gesamt			jünger als 45 Jahre			45 Jahre und älter			
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
01-03	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	17,7	17,8	17,6	12,2	12,1	12,4		22,823,1		22,2
10-12	Nahrung und Genuss	16,3	15,6	17,1	11,1	10,6	11,7		21,020,6		21,4
16-18	Holz, Papier, Druck	15,3	15,4	15,1	10,1	10,1	10,2		19,619,9		18,8
19-22	Chemie	14,6	14,5	14,7	9,8	9,8	9,9		18,819,0		18,4
24-25	Metallerzeugung	14,9	14,8	15,2	9,9	9,9	10,0		19,719,8		19,0
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	12,8	12,0	13,9	9,1	8,7	9,7		16,416,1		16,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	13,9	13,4	15,1	9,4	9,1	10,1		17,717,5		17,9
28	Maschinenbau	13,3	13,4	12,6	9,2	9,2	9,0		17,617,8		16,3
29-30	Fahrzeugbau	14,5	14,4	14,7	10,3	10,3	10,4		18,218,0		19,1
13-15, 23, 31-33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	14,7	14,8	14,5	9,8	9,9	9,7		19,119,7		18,1
35-39	Energie- und Wasserver- sorgung, Abfallbeseitigung	15,5	16,0	13,2	10,4	10,5	9,8		19,019,5		16,4
41-43	Baugewerbe	15,1	15,4	12,9	10,5	10,6	10,0		21,722,2		16,6
45-47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14,2	13,3	15,1	10,4	9,6	11,1		19,919,6		20,3
49-53	Verkehr und Lagerei	16,4	16,4	16,2	11,2	11,1	11,7		21,421,6		20,7
55-56	Gastgewerbe	16,5	15,0	17,5	11,8	11,2	12,3		22,521,6		22,9

58-63	Information und Kommunikation	12,1	11,5	13,0	9,4	8,9	10,1	16,616,1	17,1
64-66	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	12,5	12,2	12,7	9,2	8,8	9,4	16,416,5	16,3
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	14,6	15,6	13,7	10,2	10,5	10,0	18,519,5	17,3
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	12,0	12,6	11,7	9,3	9,3	9,2	16,918,0	16,1
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	13,7	13,0	14,7	9,7	9,2	10,5	19,019,4	18,7
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	14,6	15,7	14,0	10,0	10,1	10,0	17,919,0	17,3
85	Erziehung und Unterricht	12,2	11,9	12,3	9,1	8,2	9,3	16,317,5	16,0
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen.	15,0	14,6	15,1	10,7	10,6	10,7	20,219,7	20,3
94-96	Sonstige Dienstleistungen	14,2	13,9	14,3	10,2	9,7	10,4	18,518,8	18,4
05-09, 90-93, 97-99	Übrige	15,8	15,6	16,0	11,0	10,7	11,3	21,021,1	20,8
01 - 99	Durchschnitt	14,5	14,5	14,6	10,2	10,0	10,5	19,419,7	19,1

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ08)

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel 3.7.3

TD 2

Arbeitsunfähigkeit - Tage je Diagnose - 2012

Nr.	Wirtschaftszweige	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Bis unter 45 Jahre	Bis unter 45 Jahre	Bis unter 45 Jahre	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter	45 Jahre und älter
		Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1-3	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	16,0	16,2	15,6	10,9	10,7	11,1	20,9	21,3	20,1
10-12	Nahrung und Genuss	14,3	14,7	13,9	10,1	10,3	9,8	18,9	19,2	18,7
16-18	Holz, Papier, Druck	13,7	13,8	13,4	9,3	9,4	9,1	17,6	17,9	17,0
19-22	Chemie	12,8	13,0	12,4	9,0	9,1	8,7	16,4	16,7	15,5
24-25	Metallerzeugung	13,0	13,0	13,0	8,9	8,9	8,7	17,2	17,4	16,4
26	Herstellung von elektronischen, optischen und DV-Geräten	11,1	10,6	11,6	8,0	7,7	8,4	14,4	14,4	14,4
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	12,1	11,7	12,8	8,3	8,1	8,8	15,6	15,5	15,6
28	Maschinenbau	11,6	11,7	10,8	8,1	8,2	7,6	15,4	15,5	14,5
29-30	Fahrzeugbau	12,9	13,0	12,7	9,4	9,5	9,2	16,2	16,2	16,4
13-15, 23, 31-33	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	13,3	13,5	13,0	8,9	9,0	8,7	17,4	17,9	16,5
35-39	Energie- und Wasserversorgung, Abfallbeseitigung	13,6	14,2	11,0	9,3	9,8	7,8	16,6	17,0	14,6
41-43	Baugewerbe	14,1	14,3	11,6	9,7	9,8	8,6	20,9	21,3	16,2
45-47	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	12,1	12,1	12,1	8,9	8,7	9,1	17,7	18,0	17,3
49-53	Verkehr und Lagerei	15,6	15,9	14,5	10,9	11,0	10,5	20,0	20,3	19,0
55-56	Gastgewerbe	13,1	12,6	13,4	9,9	9,9	10,0	18,8	18,5	19,0
58-63	Information und Kommunikation	10,5	10,4	10,6	8,0	7,8	8,2	15,0	15,1	14,8
64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10,2	10,3	10,1	7,8	7,7	7,9	14,2	14,5	14,1
68	Grundstück- und Wohnungswesen	13,6	14,8	12,3	9,0	9,8	8,4	17,5	18,3	16,5
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	10,6	11,0	10,3	7,9	8,0	7,8	15,7	15,9	15,6
77-82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	11,7	11,2	12,2	8,7	8,4	9,1	16,4	16,7	16,1
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	12,9	13,9	12,2	8,8	9,2	8,5	15,7	16,3	15,2
85	Erziehung und Unterricht	8,9	7,9	9,5	6,7	5,9	7,2	14,8	16,2	14,3
86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	13,3	13,1	13,4	9,4	9,4	9,4	18,4	17,8	18,5
94-96	Sonstige Dienstleistungen	11,7	12,2	11,5	8,3	8,4	8,2	16,4	17,2	16,1
5-9, 90- 93, 97-99	Übrige	13,4	13,6	13,1	10,2	10,1	10,3	17,4	17,5	17,1
01 - 99	Durchschnitt	12,7	13,0	12,4	9,0	9,1	8,9	17,3	17,7	16,8

Alle Diagnosegruppen

Hinweis: Fußnoten stehen als Kommentare in den jeweiligen Zellen

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen

Mehr zum Thema Arbeitsunfähigkeitsdaten in Kapitel 3.7.2

Tabelle 11

Produktionsausfallkosten und Ausfall an Bruttowertschöpfung nach Diagnosegruppen 2021

ICD 10	Diagnosegruppe	Arbeitsunfähigkeitstage		Produktionsausfallkosten		Ausfall an Bruttowertschöpfung	
		Mio.	%	Mrd. €	vom Bruttonational-einkommen in %	Mrd. €	vom Bruttonational-einkommen in %
F00–F99	Psychische und Verhaltensstörungen	123,3	17,7	15,8	0,4	27,1	0,7
I00–I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	33,9	4,9	4,3	0,1	7,4	0,2
J00–J99	Krankheiten des Atmungssystems	72,2	10,3	9,2	0,2	15,8	0,4
K00–K93	Krankheiten des Verdauungssystems	30,1	4,3	3,8	0,1	6,6	0,2
M00–M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	160,7	23,0	20,5	0,6	35,2	0,9
S00–T98, V01–X59	Verletzungen, Vergiftungen und Unfälle	74,6	10,7	9,5	0,3	16,4	0,4
alle anderen	Übrige Krankheiten	203,1	29,1	26,0	0,7	44,5	1,2
I–XXI	Alle Diagnosegruppen	697,9	100,0	89,2	2,4	153,1	4,1

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA
Rundungsfehler

Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Tabelle 11

Produktionsausfallkosten und Ausfall an Bruttowertschöpfung nach Diagnosegruppen 2020

ICD 10	Diagnosegruppe	Arbeits- unfähig- keitstage	Arbeits- unfähig- keitstage	Produktions- ausfallkosten	Produktions- ausfallkosten	Ausfall an Brutto- wertschöpfung	Ausfall an Brutto- wertschöpfung
		Mio.	%	Mrd. €	vom Brutto- national- einkommen in %	Mrd. €	vom Brutto- national- einkommen in %
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	118,0	16,8	14,6	0,4	24,3	0,7
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	34,0	4,9	4,2	0,1	7,0	0,2
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	91,4	13,0	11,3	0,3	18,8	0,5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	31,4	4,5	3,9	0,1	6,4	0,2
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	158,3	22,6	19,6	0,6	32,5	0,9
S00 - T98, V01 - X59	Verletzungen, Vergiftungen und Unfälle	71,9	10,3	8,9	0,3	14,8	0,4
alle anderen	Übrige Krankheiten	195,6	27,9	24,2	0,7	40,2	1,2
I - XXI	Alle Diagnosegruppen	700,6	100,0	86,8	2,5	144,0	4,2

Quelle: verschiedene Krankenkassenverbände, eigene Berechnungen der BAuA

Rundungsfehler

Tabelle 11

Produktionsausfallkosten und Ausfall an Bruttowertschöpfung nach Diagnosegruppen 2012

ICD 10	Diagnosegruppe	Arbeits- unfähig- keitstage	Arbeits- unfähig- keitstage	Produktions- ausfallkosten	Produktions- ausfallkosten	Ausfall an Brutto- wertschöpfung	Ausfall an Brutto- wertschöpfung
		Millionen	%	Milliarden €	vom Brutto- national- einkommen in %	Milliarden €	vom Brutto- national- einkommen in %
V	Psychische und Verhaltensstörungen	59,5	11,4	6,0	0,2	10,5	0,4
IX	Krankheiten des Kreislaufsystems	33,9	6,5	3,4	0,1	6,0	0,2
X	Krankheiten des Atmungssystems	61,8	11,8	6,3	0,2	10,9	0,4
XI	Krankheiten des Verdauungssystems	27,8	5,3	2,8	0,1	4,9	0,2
XIII	Krankheiten des Muskel- Skelett-Systems und des Bindegewebes	122,1	23,4	12,4	0,4	21,5	0,8
XIX	Verletzungen, Vergiftungen	62,6	12,0	6,4	0,2	11,0	0,4
alle anderen	Übrige Krankheiten	153,9	29,5	15,6	0,6	27,1	1,0
I - XXI	Alle Diagnosegruppen	521,6	100,0	53,0	1,9	92,0	3,4

Rundungsfehler

